



Stellenausschreibung

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein – Westfalen (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

In der Abteilung 5 „Wasserwirtschaft, Gewässerschutz“ ist im Fachbereich 51 „Hydrologie und Messnetzzentrale“ am **Dienstort Eschweiler** zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** folgende Stelle zu besetzen:

Staatlich geprüfter Techniker oder Meister (w/m/d) der Fachrichtung Elektrotechnik oder Mechatronik (Entgeltgruppe 7 TV-L bzw. Entgeltgruppe 9 TV-L)

Die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Die Eingruppierung erfolgt grundsätzlich in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen und der Berufserfahrung bis zur Entgeltgruppe 9 TV-L. Der konkrete Aufgabenzuschnitt erfolgt auf Basis der Kenntnisse und Erfahrungen der künftigen Stelleninhaberin bzw. des künftigen Stelleninhabers.

Tätigkeitsschwerpunkte

Es handelt sich um eine Tätigkeit mit umfangreichem Außendienst.

- Wartung, Kalibrierung, Instandsetzung und Optimierung der messtechnischen Ausstattung an hydrologischen Messstellen (Pegelanlagen inkl. Seilkrananlagen, Niederschlag sowie Grundwasser)
- Planung und Durchführung von Abflussmessungen an landeseigenen Pegeln entsprechend der Pegelvorschrift sowie Sondermessungen an vorgegebenen Standorten für die Grundlagenermittlung wasserwirtschaftlicher Planungen
- Pflege, Wartung, u. Instandsetzung von hydrologischen Messstellen und deren Infrastruktur (Pegelanlagen inkl. Seilkrananlagen, Pegelhäuser und deren Infrastruktur sowie Niederschlagsmessstellen und Grundwassermessstellen)
- Erhebung hydrologischer Daten mit regelmäßiger Betriebskontrolle
- Sichtung der Rohdaten und Prüfung auf Plausibilität in den Zeitreihensystemen (WISKI, AquaZIS/ HYGRIS-C)
- Auslesen von Wasserstands-, Niederschlags- und Grundwasserstandsdaten aus Datenloggern, Einlesen bzw. Eingabe der erhobenen Daten in die IT-Systeme des Landes
- Teilnahme am Hochwasserinformationsdienst der Landes NRW

Fachliches Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfter Techniker/ in oder Meister/ in der Fachrichtung Elektrotechnik oder Mechatronik (**Ausschlusskriterium**)
Alternativ wird ein vergleichbarer Abschluss mit nachgewiesener einschlägiger Berufserfahrung anerkannt.

Von Vorteil sind:

- mehrjährige Berufserfahrung in der Elektrotechnik und Datenfernübertragung zur Durchführung von Kontrollen, Gerätewartung und –diagnose sowie Reparaturen
- mehrjährige Berufserfahrung in der Hydrologie, der Durchführung von Abflussmessungen sowie in der Bearbeitung und Auswertung von Zeitreihen

Sichere Anwendung der MS-Office-Standardprodukte wird vorausgesetzt



Persönliches Anforderungsprofil

- Zuverlässigkeit und Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Hohe Leistungs- und Einsatzbereitschaft
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Einarbeitung in neue Sachverhalte (Software, Messtechnik, Organisationsstrukturen)
- Körperliche Belastbarkeit im Rahmen der Tätigkeiten an Messstationen z. B. in teilweise schwer zugänglichem Gelände oder Tragen von schweren Gerätschaften
- Teilnahme an Bereitschafts-, Nacht- und Wochenenddiensten im Rahmen des Hochwasserinformationsdienstes
- Führerschein der Klasse B (ehemals III) und Bereitschaft zum Fahren eines Dienstfahrzeuges (in der Regel Kleintransporter) bzw. Fahrdienst durch eine Arbeitsassistentin im Sinne des SGB IX

Allgemeines:



Das LANUV fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend von der berufundfamilie Service GmbH zertifiziert. So werden im LANUV zum Beispiel umfangreiche Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung angeboten.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Fachbezogene Auskünfte können bei Herrn Martin Brinkmann (Tel.: 02361/305-2212) eingeholt werden. Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an Frau Nora Marquardt (Tel.: 02361/305-3415).

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Nachweise zum fachlichen Anforderungsprofil) auf dem Postweg (keine E-Mail) **unter Angabe der Kennziffer 1.11/FB51mDunbfrESW/NMq bis zum 25.09.2019 (Posteingang bei meiner Behörde)** an das

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Fachbereich 11 (Personal) – Frau Nora Marquardt
Kennziffer 1.11/FB51mDunbfrESW/NMq
Leibnizstraße 10
45659 Recklinghausen

Bewerbungen per E-Mail werden nicht berücksichtigt. Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Hinweis:

Bei der Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen bitte ich von überflüssigem Verpackungsmaterial abzusehen. Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Bitte beachten Sie folgende Datenschutzhinweise: [Datenschutz im Bewerbungsverfahren](#)